



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
der Technischen Universität Dresden



**Betriebsambulanz und Institut & Poliklinik
für Arbeits- und Sozialmedizin**
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
und Medizinische Fakultät der TU Dresden

Name
Vorname
Adresse
Geburtsdatum
Geburtsort
Matrikelnummer
Tertial
Zeitraum von
bis

Logbuch für die Ausbildung im praktischen Jahr an der Betriebsambulanz des betriebsärztlichen Dienstes und dem Institut und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin

Liebe PJ-Studentin,
Lieber PJ-Student,

seien Sie herzlich willkommen in der Betriebsambulanz des Betriebsärztlichen Dienstes des Universitätsklinikums Dresden und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin. Wir freuen uns, dass Sie einen Abschnitt Ihres praktischen Jahres bei uns absolvieren wollen.

In Ihrer PJ-Zeit in der Betriebsambulanz des betriebsärztlichen Dienstes und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin sowie dem dazu gehörigen Institut sollen Sie einen tiefen Einblick in die Arbeitsweise eines Arbeitsmediziners bzw. einer Arbeitsmedizinerin erhalten und mit den täglichen Abläufen in einer arbeitsmedizinischen Betriebsambulanz bzw. Poliklinik vertraut gemacht werden. Hierbei ist uns besonders wichtig, die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern zu vermitteln.

Neben den arbeitsmedizinischen Fertigkeiten werden Sie im Rahmen Ihres PJ-Abschnittes die Möglichkeit haben, sich wissenschaftlich mit einer arbeitsmedizinischen Fragestellung auseinanderzusetzen. Dabei werden Sie die Fähigkeit erwerben, sich zielorientiert zu informieren und die gewonnenen Erkenntnisse mit Hilfe der Methoden der evidenzbasierten Medizin zu interpretieren, umzusetzen und zu präsentieren.

Als Ansprechpartner stehen wir Ihnen gern zur Verfügung, wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit mit Ihnen in den nächsten 8 oder 16 Wochen.

Susanne H. Liebe
PJ-Koordinatorin
Leiterin der Betriebsambulanz

Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH
Institutsdirektor und
Leiter des Betriebsärztlichen Dienstes

Inhalt:	Seite:
Allgemeines.....	4
Rotationsplan	4
Studientag	4
Hospitationen	5
probandenbezogene klinische und apparative Untersuchung.....	6
Anamnese	6
körperliche und paraklinische Untersuchung	6
Funktionsdiagnostik in der Arbeits- und Betriebsmedizin	6
klinische u. arbeitsmedizinische Fertigkeiten	6
Beurteilung von Arbeitsplätzen & Betriebsbegehungen	7
Beurteilung von Arbeitsplätzen	7
Betriebsbegehungen	7
Beratung	8
Beratung von Arbeitgebern.....	8
Beratung von Arbeitnehmern.....	8
Gutachten und Stellungnahmen	9
Organisation.....	10
Abschlussgespräch	11
PJ-Evaluation	12
Impressum	13

Allgemeines

Rotationsplan

Das PJ in der Fachrichtung „Arbeitsmedizin“ ist an der medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus in Dresden für 8 oder für 16 Wochen möglich.

Von den 8 Wochen sollen insgesamt 4 Wochen in der zum Institut für Arbeits- und Sozialmedizin gehörenden Poliklinik und weitere 4 Wochen in der Betriebsambulanz des betriebsärztlichen Dienstes verbracht werden. Bei Durchführung eines ganzen PJ-Tertials in der Arbeitsmedizin sollen von den 16 Wochen insgesamt 8 Wochen in der zum Institut für Arbeits- und Sozialmedizin gehörenden Poliklinik und weitere 8 Wochen in der Betriebsambulanz des betriebsärztlichen Dienstes verbracht werden. Die fachpraktische Ausbildung wird i.d.R. montags und dienstags in der Poliklinik erfolgen. I.d.R. mittwochs und donnerstags ist ein Wechsel in die Betriebsambulanz geplant. Der Freitag ist i.d.R. ein „Studientag“.

Studientag

Ziel des wöchentlichen Studientags ist die wissenschaftliche Bearbeitung einer arbeitsmedizinischen Fragestellung, die zuvor mit der Studentin/ dem Studenten besprochen und festgelegt wird und ihren Abschluss in einer Präsentation im Sinne einer (internen) Fortbildungsveranstaltung findet.

Hospitationen

In der Arbeitsmedizin ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Professionen (z.B. der Sicherheitsfachkraft) unerlässlich. Aus diesem Grund sollen Sie ausgewählte Themengebiete im Rahmen von eintägigen Hospitationen kennenlernen.

Thema	Ansprechpartner/Ansprechpartnerin	Datum, Unterschrift, ggf. Stempel
Technischer Arbeitsschutz, Biologische Sicherheit, Gentechnik	Frau Beate Schild, Fachkraft für Arbeitssicherheit	
Brandschutz	Herr Harry Kölbl, Brandschutzbeauftragter	
Strahlenschutz	Herr Hendrik Neuhäuser, Strahlenschutzbeauftragter	
Berufsdermatologie	Herr Prof. Schmitt, Institut für Arbeits- und Sozialmedizin und Direktor des ZEGV	
Psychophysiologie	Frau Dr. Seibt, Fachbereichsleiterin psychophysiologische Diagnostik und Vitalitätsdiagnostik	

probandenbezogene klinische und apparative Untersuchung

	Demonstration <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>	supervidierte Ausführung <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>	in Routine übergegangen <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>
Anamnese			
Erheben der Eigen- und Berufsanamnese			X
klinische Untersuchung			
... nach DGUV-Grundsätzen und unter Berücksichtigung der konkreten Tätigkeit (z. B. Funktionsuntersuchungen des Bewegungsapparates)		X	
... bei Eignung		X	
... als nachgehende Untersuchung nach Exposition (z.B. Asbest)		X	
... im Rahmen von gutachterlichen Fragestellungen		X	
Funktionsdiagnostik in der Arbeits- und Betriebsmedizin			
Sehtest		X	
Hörtest		X	
Spirometrie		X	
Spiroergometrie			X
Perimetrie		X	
EKG			X
Pricktest			X
Blutgasanalyse			X
Psychophysiologische Verfahren/Vitalitätsdiagnostik	X		
Radiologische Befundung nach ILO-Klassifikation	X		
klinische u. arbeitsmedizinische Fertigkeiten			
Blutentnahmen			X
Impfen		X	
Versorgung nach Kontakt zu potenziell infektiösem Material			X
Beurteilung von Laborbefunden			X

Beurteilung von Arbeitsplätzen & Betriebsbegehungen

	Demonstration <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>	supervidierte Ausführung <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>	in Routine übergegangen <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>
Beurteilung von Arbeitsplätzen			
Gefährdungsermittlung und -beurteilung		X	
Arbeitsplatzbesichtigung mit Fragestellung (z. B. Bildschirmarbeitsplätze)		X	
Ableitung von Gegenmaßnahmen		X	
Betriebsbegehungen			
Betriebs- und Bereichsbegehung von Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz	X		

Beratung

	Demonstration <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>	supervidierte Ausführung <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>	in Routine übergegangen <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>
Beratung von Arbeitgebern			
... zu Betriebsanlagen, Arbeitsmitteln, Arbeitsverfahren u. a.	X		
... zu Auswahl von Körperschutzmitteln		X	
... zu arbeitsphysiologischen ...Fragestellungen		X	
... zur Organisation der Ersten Hilfe	X		
... zum betrieblichen Eingliederungsmanagement	X		
... zur Beurteilung von Arbeitsbedingungen		X	
... zur Planung und Durchführung einer Unterweisung		X	
... zur Beratung des Arbeitsschutzausschusses	X		
... zum Impfschutz			X
Beratung von Arbeitnehmern			
... zu sozialmedizinischen Fragen (Reha, Rente)			X
... zur Anwendung von Körperschutzmitteln			X
... Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen			X
... zu physiologischen, psychologischen, psychosomatischen ergonomischen Fragestellungen			X
... zur individueller Gesundheitsförderung			X
... zur Leistungswandlung und Arbeitsplatzwechsel		X	
... zu den Themenfeldern Stress, Mobbing und Arbeitszeit		X	
... zur Planung und Durchführung einer Unterweisung			X
... zum Impfschutz			X
... zum Mutterschutz			X

Gutachten und Stellungnahmen

	Demonstration <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>	supervidierte Ausführung <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>	in Routine übergegangen <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>
Tätigkeitsbezogene Fragestellungen bei Leistungswandlung		X	
BK-Verdachtsmeldungen, BK-Verfahren			X
Gutachten in Sozialgerichtsverfahren		X	
Gutachten in BG-Verfahren		X	

Organisation

	Demonstration <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>	supervidierte Ausführung <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>	in Routine übergegangen <small>(Datum/Unterschrift des Dozenten)</small>
Partner im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz kennenlernen	X		
Grundlagen für betriebsärztliche Betreuung	X		
Konzeptionelle betriebsärztliche Betreuung	X		
Betreuung von Studienpatienten, Begleitung von Studien			

Abschlussgespräch

Dokumentation des Abschlussgespräches mit gemeinsamer Durchsicht des Logbuches zur Rekapitulation der PJ-Zeit in der Betriebsambulanz des betriebsärztlichen Dienstes und dem Institut und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin

Bemerkungen:

Ort, Datum:

Unterschrift PJ-Student:

Ort, Datum:

Unterschrift PJ-Beauftragter:

PJ-Evaluation

Das PJ an den Lehrkrankenhäusern der medizinischen Fakultät Carl-Gustav Carus muss evaluiert werden. Die Ausgabe der PJ-Bescheinigung ist an eine erfolgte Evaluation gebunden. Die Tan-Nummer lautet:

Platzhalter für Aufkleber mit
TAN-Nummer



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

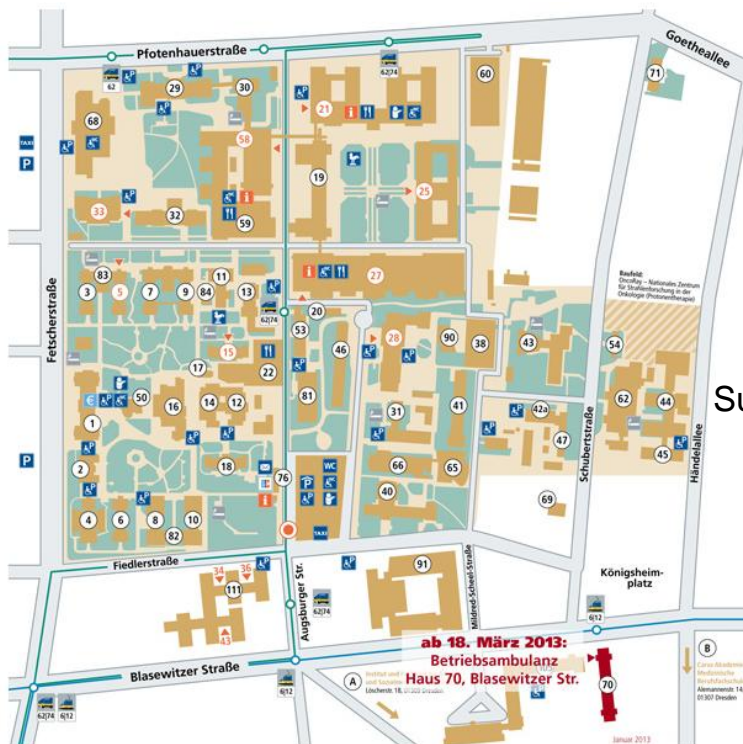
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
der Technischen Universität Dresden



IMPRESSUM

Betriebsambulanz und Institut und
Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden und Medizinische
Fakultät der TU Dresden



PJ Beauftragte:

Susanne H. Liebe
Leiterin der Betriebsambulanz
des betriebsärztlichen Dienstes
0351-458 4198

Susanne.Liebe@uniklinikum-dresden.de

1.Auflage, März 2013